

Seminar Im Kloster gemeinsam schweigen

Neuenwalde. In einer Zeit zunehmender äußerer Reize verkörpern Klöster die Sehnsucht nach Stille und Geborgen-Sein. In dem Seminar „Stille Zeit“, das das Evangelische Bildungszentrum Bad Bederkesa vom 10. bis 13. August im Kloster Neuenwalde veranstaltet, können Teilnehmende Schweigen in Gemeinschaft erfahren. Das Seminar lädt ein, sich einem Tagesrhythmus anzuvertrauen, der durch den Wechsel von Meditationen, Mantrasingen, inhaltlichen Impulsen und behutsamen Körperübungen aus dem Kum Nye geprägt ist.

Der erste Tag dient der Hinführung, Freitag und Samstag sind dem Erleben der gemeinsamen Meditation im Schweigen gewidmet. Sonntags klingt das Schweigen aus, die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und auf den Alltag bezogen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Evangelisches Bildungszentrum Bad Bederkesa, Telefon (04745) 94 950 oder im Internet. (red)

Weiterverwendung Federbetten werden gesammelt

Cuxhaven. Am Freitag, 7. Juli, kommt Rüdiger Müller wieder nach Cuxhaven, um Federbetten zu sammeln. Zwischen 12 und 15 Uhr steht er in der Haydnstraße schräg gegenüber des Kreishauses. Eine willkommene Gelegenheit für Haushalte, die überzählige Federbetten nicht einfach im Müll entsorgen wollen; zum anderen ist damit eine nachhaltige Weiterverwendung gesichert. (red)

Gitarrenkonzert "Recuerdos de la Alhambra"

Duhnen. Die Zuhörer erwartet am Sonntag 9. Juli, um 17 Uhr in der Duhner Urlauberkapelle am Robert-Dohrmann-Platz ein virtuoser Klangreigen mit allem was die klassische Gitarre mit ihrem Zauber zu bieten hat. Spanische Klassiker, wie "Asturias", "Spanische Romanze" und „Recuerdos de la Alhambra“, leidenschaftliche Tangos von Astor Piazzolla, sowie jazzig-rockiges sind an diesem Abend zu hören. Das alles präsentiert Klaus Wladar auf seiner klassischen Gitarre. Der aus Wien stammende Künstler ist mehrfacher Preisträger internationaler Gitarrenwettbewerbe und leitet am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg eine Gitarrenklasse. Wladar führt mit interessanten und amüsanten Anekdoten zur gespielten Musik durch diesen kurzweiligen Abend voller Klangfarben, vielfältiger Rhythmen und spritziger Virtuosität. Der Eintritt ist frei. (cv)

TWG-Cuxhaven Vortragsort verschoben

Cuxhaven. Aufgrund der anhaltenden Wetterlage wird der angekündigte Themenabend der TWG Cuxhaven am heutigen Mittwoch, 5. Juli, um 18 Uhr im Kuppelsaal der Hapag-Hallen stattfinden. Es werden ein Impulsvortrag gehalten und Neuigkeiten aus dem TWG-Netzwerk verkündet. (red)

Rotary fördert Forscher-Nachwuchs

Club richtet den Fokus auf die MINT-Fächer und stellt jedes Jahr 10.000 Euro Preisgeld für Schülerprojekte bereit

Kreis Cuxhaven. Mit einem Wettbewerb an den beiden Cuxhavener Gymnasien, den Fachgymnasien an den Berufsbildenden Schulen sowie dem Gymnasium Otterndorf hat der Rotary-Club Cuxhaven den Fokus auf die MINT-Fächer gerichtet. Erstmals wurden hervorragende Leistungen in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik ausgezeichnet. Insgesamt stellt der Rotary-Club Cuxhaven mit Unterstützung der Leonhardt-Stiftung jedes Jahr 10.000 Euro Preisgeld für die Schüler und ihre ausgezeichneten Projekte bereit.

Rotary-Präsident Uwe Leonhardt ließ bei der Preisverleihung in der Aula des Cuxhavener Lichtenberg-Gymnasiums keinen Zweifel aufkommen, dass die MINT-Fächer dringend kräftigen Rückenwind benötigen. Im Land der Dichter und Denker hätten sich im Studienjahr 2021 wiederum 6,5 Prozent weniger Studienanfänger als im Jahr zuvor für ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium entschieden oder sich für Mathematik eingeschrieben.

Das jährliche Preisgeld von 10.000 Euro stellt die Leonhardt-Stiftung zur Verfügung. Wie die vier Gymnasien das Preisgeld einsetzen bleibe ihnen überlassen: „Die Schulen haben so die Freiheit, individuell ihre Leistungsträger zu fördern“, sagte RC-Präsident Leonhardt. Die Preisverleihungen sollen abwechselnd an einer der vier mit dem Rotary-Club Cuxhaven kooperierenden Schulen stattfinden. Das Spektrum der in diesem Jahr ausgezeichneten Arbeiten reicht dabei von der Erprobung einer automatisierten Drohnenüberwachung des Wattenmeeres per Wärmebildkamera.

Am **Amandus-Abendroth-Gymnasium** wurden folgende Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet: Informatik: Zack



Die Preisträger des Rotary-MINT-Wettbewerbs auf der Bühne in der Aula des Cuxhavener Lichtenberg-Gymnasiums. Foto: Rotary Cuxhaven/Balzer

Wiechmann entwickelt innovative und vielfältige Algorithmen. Laura Engels beschäftigt sich mit der Programmierung in verschiedenen Programmiersprachen.

Mathematik: Kjell Meyer hat an vier Mathe-Olympiaden teilgenommen. Chemie: Lea Uhtenwoldt ist schon seit der Grundschule fasziniert von der Chemie. Biologie: Lara Marsell forscht an Kieselalgen und nimmt erfolgreich an Jugendforschungsprojekten teil. Physik: Leo Schröder arbeitet an einer automatisierten Drohnenüberwachung des Wattenmeeres per Wärmebildkamera.

Am **Lichtenberg-Gymnasium** wurden Schülerinnen und Schüler für die besten Leistungen in den MINT-Fächern und dem Seminarfach in der Gesamtheit der Fächer ausgezeichnet. Folgende Schülerinnen und Schüler wurden geehrt: Betje Dock Genthérapie gegen Hämophilie A – ist es möglich die Blutkrankheit zu heilen? Rebekka Plümer: Epigenetik – Wie Erlebnisse der (Groß-)Eltern das Leben der Nachkommen beeinflussen? Florian Birner: Datenbanksysteme. Jan Schwiemann Wie können Unternehmensprozesse sinnvoll optimiert werden?

An den Fachgymnasien der **BBS Cuxhaven** wurden folgende Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet: Kian Woltmann, Berufliches Gymnasium Mechatronik, hat in einer dreiköpfigen Gruppe eine Maschine gebaut, mit der sich Flüssigkeiten in gewünschter Dosierung via Knopfdruck mischen lassen können. Mieke Eichler, Berufliches Gymnasium Ökotrophologie, hat als Projektleiterin zusammen mit zwei anderen Mitschülerinnen und einem Mitschüler Diät-Shakes entwickelt, die nachhaltig sowie kostengünstig produziert werden können, zudem noch alle wichtigen Nährstoffe enthalten und schmecken.

Paula Groeneweg, Berufliches Gymnasium Gesundheit, zeigte gemeinsam mit ihrer Projektgruppe, bestehend aus Silja Spinck, Charlotte Seebass und Lina Marie Wilckens, die Fähigkeit, wissenschaftsfundiert zum Krankheitsbild „Epilepsie“ zu arbeiten. Jacqueline Scheidtmann, Berufliches Gymnasium Wirtschaft, hat sich im Rahmen eines Projektes gemeinsam mit ihren Team-Mitgliedern Lina Albern und Jolina Suhr dem Thema Lebensmittelverschwendung angenommen. Aufgrund ihrer Idee wird in diesen Wo-

chen in der Filiale Otterndorf der Bäckerei Tiedemann täglich ab 17 Uhr das Nachhaltigkeitspaket verkauft. Zu einem günstigen Preis kann ein Überraschungspaket mit frischen Backwaren erworben werden, die ansonsten nicht mehr den Weg in die Verkaufsauslage gefunden hätten.

Das Thema von Tamara Schultchen, Berufliches Gymnasium Sozialpädagogik, lautete: „Soziale Medien beeinflussen das Selbstbewusstsein heranwachsender Mädchen und Frauen.“ Dieses sehr nachhaltige Thema beschäftigt sich mit Chancen und Risiken der sozialen Medien. In einer Schulung mit Mädchen wertete sie Hasskommentare aus und führte Präventionsübungen durch.

Am **Gymnasium Otterndorf** wurden Schülerinnen und Schüler ausgewählt, die interessiert und erfolgreich in den MINT-Fächern im Unterricht mitarbeiten oder zum Beispiel durch erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“, durch besondere soziale Kompetenzen im Kontext der Naturwissenschaften aufgefallen sind oder sich anderweitig für die MINT-Fächer stark gemacht haben. Emily Knaut: Projekttitle wie „Nicht-Newton'sche Flüssigkei-

ten“ oder „Farbsehvermögen von Hühnern“ beweisen, dass hier gute Ideen und naturwissenschaftliches Denken zusammenspielen. Taro Schlenz (Informatik/Mathematik/Physik) ist auch ein erfahrener „Jugendforscht“-Teilnehmer, engagiert sich in der Informatik-beziehungsweise Roboter-AG und ist auch sonst ein echter Mathe- und Programmier-Crack. Leon Wehrich wagt sich an mathematisch naturwissenschaftliche Probleme heran, insbesondere um anderen die Angst vor der Mathematik zu nehmen. Trotz seines schnellen Denkens beweist er im Umgang mit den Mitschülerinnen und Mitschülern viel Empathie und Geduld. Ylvi Schildger ist ein naturwissenschaftliches Allround-Talent. Sie selbst sieht ihre Zukunft – auch über die Schule hinaus – im Bereich Biologie und Chemie oder in der Biochemie. Sie zeigt aber viel Potenzial in allen Naturwissenschaften.

Stine Sehlmeier: In ihrem Projektentwurf geht es um die Untersuchung von Farben im Kunstbereich. Mikroplastikteilchen unschädlich zu machen und einen nachhaltigen Materialeinsatz zu ermöglichen, gehören zur Zielrichtung dieses zukunftsorientierten Projektes. (red)

„Bilder der Nacht“ im Kunstverein

Sommerliche Ausstellungsreihe wird mit dem Künstler Söntke Campen gestartet / Freitag Vernissage

Cuxhaven. Mit „Bilder der Nacht“, einer Ausstellung von Söntke Campen, nimmt der Cuxhavener Kunstverein nach längerer Pause seine Ausstellungstätigkeit wieder auf. Weitere Werkschauen sollen in Kürze folgen.

„Die von uns favorisierten Künstler waren so ausgebucht, dass wir nun ab dem Sommer wieder interessante Ausstellungen zeigen können“, freut sich Hans Hochfeld, Vorsitzender des Kunstvereins. In seiner ausdrucksstarken expressiven Malerei zeigt Söntke Campen eine faszinierende Auswahl seiner Werke. Für ihn sind Rausch, Schlaf und Tod der Schlüssel zu allen Erlebnissen.

„Der Traum verbindet die Stränge in unserem Leben, aber verbindet uns auch durch das surreale Erleben in einer Verflüssigung mit den anderen Menschen. Der Traum ist eine Grenzerfahrung. Gehen wir in den Schlaf, fließen in den Traum, so finden wir keine Karte unserer realen Tiefenwelt, deren Sinn sich uns nur schwerlich zu konstruieren vermag. Kaum hat man sich in der Fremde des Traumes orientiert, folgt seiner neuen Welt in ihrer inhärenten Stim-

migkeit, so zerfällt sie beim Aufwachen und ist nicht zu fassen, zerfließt wie Sand zwischen den Finger und ist für immer verloren“, heißt es in der Presseankündigung zur Ausstellung „Bilder der Nacht“.

Söntke Campen hat nach einer Ausbildung zum Grafiker Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg mit dem Schwerpunkt Malerei studiert. Seine Bilder entstehen aus intuitiven und sich zufällig ergebenden Farbperspektiven, aus Gelb, Blau-, Rot- und Grüntönen, die figürlich werden oder abstrakt beliebig können.

Livemusik zur Vernissage

„Als Besonderheit wird die Vernissage von einer Klanglandschaft, komponiert von Bettina Zimmermann, und einem Live-Auftritt von ‚The New Solerism‘ begleitet“, freut sich Dr. Jessica Lütge, Kuratorin im Kunstverein.

Die Vernissage findet am kommenden Freitag, 7. Juli, um 19 Uhr im Cuxhavener Kunstverein an der Segelckestraße 25 statt. Die Ausstellung ist freitags von 16 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 13 Uhr bis zum 30. Juli geöffnet. (red/jp)



Am kommenden Freitag wird die Ausstellung „Bilder der Nacht“ im Kunstverein Cuxhaven eröffnet.

Foto: Campen